

# Ekstatisch das Licht feiern

Im Rahmen des Gayatri-Festivals sprach Deva Premal mit YOGA AKTUELL über die lichtvolle Kraft des Gayatri-Mantras und der Gemeinschaft. Zugleich erzählte sie auch von der Herz-OP, der sich ihr Partner Miten unterziehen musste und die sowohl Ängste als auch viel Dankbarkeit auslöste

INTERVIEW ■ MARIANNE SCHERER

**Y**OGA-AKTUELL-Autorin Marianne Scherer hat letzten Sommer das *Gayatri-Festival* auf Korfu live miterlebt. Während des Festivals ergab sich die Gelegenheit für ein Interview mit Deva Premal.

## INTERVIEW

**YOGA AKTUELL:** Wie ist das Gayatri-Festival entstanden?

**Deva Premal:** Das ist eine längere Geschichte. Wir hatten 1997 zum ersten Mal eine Ferien­gruppe in Griechenland. Anfangs waren es kleine Gruppen mit 10–35 Leuten, heute sind es über 300. Da hat sich also viel verändert. Nicht nur zahlenmäßig, sondern auch, was die Form angeht. Anfänglich hatten die Events eher einen Gruppencharakter, d.h. wir haben neben Musik auch intensive Gruppenarbeit gemacht. Zuerst waren wir viele Jahre im *Alexis-Zorbas-Zentrum* auf Korfu. Als dann immer mehr Leute kamen, sind wir in die viel größere *Buddha-Hall* umgezogen. Dann hatten wir die Idee, das Festival im Freien zu machen. Mit dem *Gayatri-Mandir*, einem Tempel, der inmitten von Olivenhainen mit einem wunderschönen Ausblick auf das Meer liegt, haben wir einen tollen und passenden Platz gefunden. Das war ein großer Wendepunkt. Das Festival fand dort nun schon im vierten Jahr statt, und es wird eigentlich immer intensiver und schöner.



**Das Gayatri-Mantra  
ist ideal, um sich  
beim Chanten mit  
der heilenden und  
belebenden Kraft  
des universellen  
Lichts zu verbinden.  
Für mich hat es  
auch aufgrund  
meiner Biografie  
eine besondere  
Bedeutung.**



# Jenny Redmann Yoga & Pilates

## Yogalehrer-Ausbildungen

### 200h AYA Yoga-Ausbildung

mit Jenny Redmann

24. Januar 2020 - 14. Juni 2020

Yoga Alliance® zertifiziert

### Yin & Yang

### +300h AYA Yoga-Ausbildung

mit Jenny Redmann & Gastlehrern

(z. B. LuNa Schmidt, Vira Drotbohm u.a.)

26. Juni 2019 – 29. November 2020

Yoga Alliance® zertifiziert

## Yoga-Weiterbildungen

### 45 h Yin Yoga Ausbildung

mit Vira Drotbohm

18. Oktober 2019 – 27. Oktober 2019

### Verschiedene Weiterbildungen

für Yogalehrer/innen (YACEP® Courses)

Ausbildungen in kleinen Gruppen

Kostenfreie Parkplätze vor dem Studio



Falls Du mehr über das Studio, uns oder mich persönlich erfahren möchtest, besuche unsere Homepage unter [www.jenny-redmann.de](http://www.jenny-redmann.de) und schau gerne auf Instagram oder Facebook vorbei!



Jenny Redmann Yoga & Pilates

Am Silberberg 2

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel. 02641/9167273

[info@jenny-redmann.de](mailto:info@jenny-redmann.de)

## Deva Premal: Das Gayatri-Festival findet auch in Costa Rica statt. Gibt es da Unterschiede?

Ja, das kann man so sagen. Costa Rica hat seinen ganz eigenen Charme, weil wir weniger Leute sind als auf Korfu, etwa hundert. Wir wohnen dort alle im gleichen Resort und essen dort auch dreimal täglich zusammen. Dadurch ergibt sich natürlich eine engere Gemeinschaft, und das ist auch sehr schön.

## Wie bekam das Festival seinen Namen?

Das *Gayatri-Mantra* gehört zu Miten und mir, es ist sozusagen unser Mantra. Es geht um die Kraft des universellen Lichts, und das möchten wir weitertragen. Wir sind alle im Licht, und jeder hat in irgendeiner Form einen Bezug zum Licht. Das Gayatri-Mantra ist ideal, um sich beim Chanten mit der heilenden und belebenden Kraft des universellen Lichts zu verbinden. Für mich hat es auch aufgrund meiner Biografie eine besondere Bedeutung. Ich bin sozusagen damit groß geworden, weil es schon in meiner Familie präsent war und täglich gesungen wurde. Darüber habe ich auch mehr in unserem Buch *Mantra* geschrieben.

## Was ist das Besondere an dem Festival?

Es ist ein fröhliches Fest mit internationalem Publikum, an dem nicht nur wir als Musiker zweimal täglich, morgens und abends, singen und spielen. Auch alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, etwas beizutragen. So werden tagsüber von den Leuten, die dazu Lust haben, Workshops angeboten, Musikgruppen organisiert usw. Dieses Jahr waren 34 verschiedene Nationen vertreten. Das ist natürlich toll, weil man gerade durch diese Vielfalt das Verbindende der Musik und des Mantra-Singens Tag für Tag hautnah erleben kann.

## Ihr seid bei diesem Festival auf Korfunah bei den Leuten gewesen. Ich hatte den Eindruck, dass ihr euch sehr auf sie eingelassen habt und es euch ein großes Anliegen ist, den Menschen etwas zu geben.

Uns geht es schon immer um Gemeinschaft. In unserem Sangha wollen wir mit anderen teilen, was wir selbst

erfahren und auf unserem Weg bekommen haben. Und wir legen auch Wert auf eine gewisse Nachhaltigkeit. Tatsächlich kommen viele Leute immer wieder zum Gayatri-Festival, weil sie dabei etwas Besonderes erleben. Ich bin total dankbar, dass wir das machen können. Dankbar dafür, dass die Leute Lust haben, aus den verschiedensten Teilen der Welt anzureisen, um dieses lebensfrohe Festival mitzuerleben, bei dem wir das stoffliche und das geistige Licht mit Singen und Tanzen feiern. Wir sind glücklich, dass wir so etwas zusammen kreieren können.

## Stimmt es, dass ein Teil der Festaleinkünfte für karitative Projekte verwendet wird?

Ja, das ist richtig. An einem Abend gibt es ein öffentliches Konzert auf Spendenbasis. Da kommen schon mal bis zu 400 Leute zusätzlich. Alle Einnahmen, die dabei zusammenkommen, werden für soziale Projekte verwendet, oft für ein Waisenhaus in einem Dorf auf Korfu. Eigentlich spenden wir kontinuierlich, wir unterstützen auch Projekte in Nepal, Indien und Tibet. Aber auch in der Community, wenn jemand konkrete Hilfe braucht – etwa bei Krankheit, also situationsbedingt. Wenn wir helfen können, helfen wir.

## Was macht ihr, wenn ihr keine Konzerte gebt und gerade nicht auf einem Festival seid?

Wenn wir auf Tournee sind, sind wir natürlich viel unterwegs, und unser Zuhause sind dann die jeweiligen Hotels oder auch verschiedene Communities. Normalerweise verbringen wir z.B. drei Monate im Jahr in Australien, zwei Monate auf Korfu und einen Monat in Costa Rica. Das Unterwegssein gehört seit 28 Jahren – so lange kennen und lieben wir uns – zu unserem Leben. Wir sind daran gewöhnt, keinen festen Wohnsitz zu haben. Wenn Miten und ich zusammen sind, fühlen wir uns zuhause, ganz gleich, wo wir gerade sind.

## Miten musste sich kürzlich einer schweren Herzoperation unterziehen. Das war sicher nicht einfach für euch beide. Möchtest du darüber etwas sagen?



Einfach war es natürlich nicht, besonders für Miten, der das ja körperlich und seelisch konkret erlebt hat. Aber wir wurden wie auf magische Weise von einer höheren Macht durch diesen ganzen Prozess hindurchgetragen. Ich habe bis heute das Gefühl, dass alles von einer göttlichen Kraft gelenkt worden ist. Zuerst war es ein ziemlicher Schock, als wir erfahren haben, dass die Operation schnellstens gemacht werden musste und nicht mehr aufgeschoben werden konnte. Miten konnte nicht einmal mehr das *Gayatri-Festival* auf Costa-Rica leiten, denn er hatte bei jeder kleinen Anstrengung Schmerzen. Wir dachten zuerst, die Sache wäre mit einem Stent erledigt. Aber als wir in Houston in der Klinik ankamen, stellte sich heraus, dass eine wichtige Stelle zu 80 Prozent blockiert war und man sofort operieren musste. Manose hat dann glücklicherweise das *Gayatri-Festival* in Costa Rica mit übernommen, und das hat auch prima geklappt. Da hat man wieder einmal den starken Geist und den Zusammenhalt einer Community gespürt.

**Hattest du Angst um Miten?**

Ja, natürlich, vor allem in den Tagen vor der OP, wo wir um die Ernsthaftigkeit der Lage wussten und er jeden Moment hätte sterben können. Aber dieses Thema ist in unserer Beziehung auch irgendwie präsent, da Miten 23 Jahre älter ist als ich und deswegen die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass er vor mir den Körper verlässt. Wir setzen uns mit dieser Situation bewusst auseinander, und es macht unsere Beziehung noch intensiver. Ich bin jedenfalls dankbar, dass wir schon 28 wunderbare Jahre zusammen verbringen konnten.

**Hat diese Erfahrung eure Beziehung verändert?**

Ich persönlich habe bemerkt, dass ich entspannter geworden bin und mich mehr dem Fluss der Dinge hingeben kann. Miten hat das Gefühl, neues Leben geschenkt bekommen zu haben, und genießt das natürlich. Er hat wieder viel mehr Lebensenergie. So genießen wir weiter jeden Moment

unseres gemeinsamen Lebens ... vielleicht sogar noch ein bisschen mehr als vorher.

**Miten hat auf dem Festival erzählt, dass er nach der Operation auch durch dunkle Phasen und inneres Leid gehen musste, und dass das Gayatri-Mantra seine Heilung sehr unterstützt hat. Wie war das denn?**

Ja, eines Nachts, als Miten sehr verzweifelt war und auch viel geweint hat, war das Gayatri-Mantra die beste Medizin, die ihm helfen konnte. Wir hatten ein bisschen gebraucht, um darauf zu kommen. Manchmal sieht man ja das nicht, was gleich vor unseren Augen liegt. Und zwar nicht die kurze Form, die wir immer singen, sondern eine längere. Diese weniger bekannte lange Version, das *Seven Chakra Gayatri Mantra*, haben wir in unsere neue CD *Deva* aufgenommen. Wir haben sie so lange gesungen, bis Miten irgendwann friedlich eingeschlafen ist. Am nächsten Tag fühlte er sich wie neugeboren und befreit. Das war ein unglaublich schönes Erlebnis und hat uns wieder einmal gezeigt, welche großartige Wirkung ein Mantra haben kann, speziell natürlich das Gayatri-Mantra. Auch dafür waren wir sehr dankbar.

Lange Version des Gayatri-Mantras:

- Om Bhu*
- Om Bhuvaha*
- Om Svaha*
- Om Maha*
- Om Janaha*
- Om Tapaha*
- Om Satyam*
- Om Tat Savitur Varenyam*
- Bhargo Devasya Dhimahi*
- Dhiyo Yo Naha Prachodayat*

*Wir meditieren über die entzückende, bezaubernde, strahlende Quelle aller Dinge (aller sieben Bewusstseinsphären), auf dass wir zum göttlichen Licht reinen Bewusstseins erwachen.*

**Was macht ihr eigentlich in eurer Freizeit?**

Wir machen keinen Unterschied zwischen Freizeit und Arbeit. Das Ganze ist der Fluss des Lebens, und manche

Phasen sind eben etwas aktiver (wenn wir auf Tour sind) und manche etwas ruhiger (wenn wir länger an einem Platz sind, wie etwa in Australien). Aber alle Phasen sind immer auf irgendeine Weise kreativ und nähren das Wachstum unserer Berufung: Ob wir z.B. E-Mails beantworten, singen, ein Interview geben oder zusammen Musik machen – alles könnte man als Freizeit oder alles als Arbeit bezeichnen. Wir denken, ehrlich gesagt, gar nicht darüber nach.

**Was sind eure weiteren Pläne?**

Wir planen immer nur ein Jahr voraus. 2019 werden wir wieder weltweit Konzerte geben, drei Gayatri-Festivals und zwei Tantra-Mantra-Gruppen anbieten sowie neue Aufnahmen machen. Und letztendlich vertrauen wir weiterhin auf die Kraft des Flusses, dass alles immer zur rechten Zeit am richtigen Ort geschieht.

**Vielen Dank für dieses Gespräch! ■**

**Informationen & Konzerte in Deutschland findest du hier:**

[www.devapremalmiten.com](http://www.devapremalmiten.com)

**Termine:**

- **Gayatri-Festival Korfu 2019:**  
21.7.–26.7.2019 und 4.8.–9.8.2019;  
Anmeldung: [www.devapremalmiten.com](http://www.devapremalmiten.com)
- **Gayatri-Festival Costa Rica:**  
16.3.–23.3.2019; Anmeldung:  
[www.bluespiritcostarica.com](http://www.bluespiritcostarica.com) oder  
[www.devapremalmiten.com](http://www.devapremalmiten.com)



**Neue CD:**

Deva – Highlight: das 9-Chakra-Gayatri



**Marianne V. Scherer** studierte Literaturwissenschaften und Philosophie und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit östlicher und westlicher Weisheit. Sie ist Autorin, Seminarleiterin und Yogalehrerin. Ihre Schwerpunkte im Yoga sind Sonnen-Yoga und individuelles Yoga-Coaching. Außerdem bietet sie Lebensberatungen auf der Grundlage von Astrologie und Kabbala an.

[www.mariannescherer.de](http://www.mariannescherer.de)